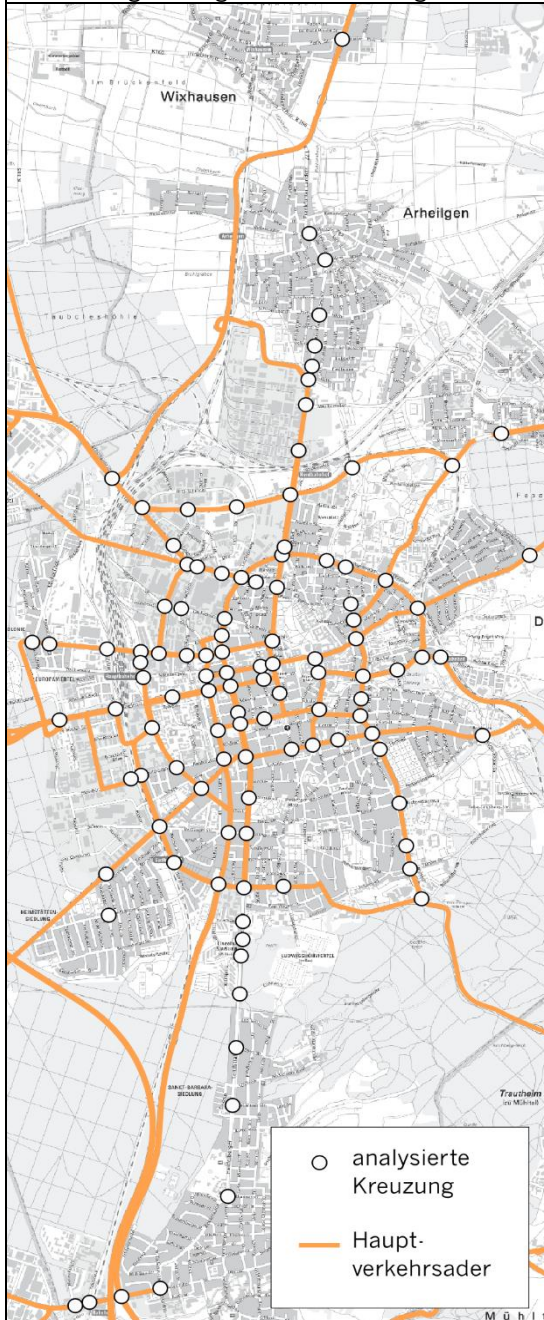




Verkehr

Verkehrsaufkommen 2025 auf Vorjahresniveau

Abbildung 1: Analyisierte Ampelkreuzungen als Datengrundlage der Auswertungen

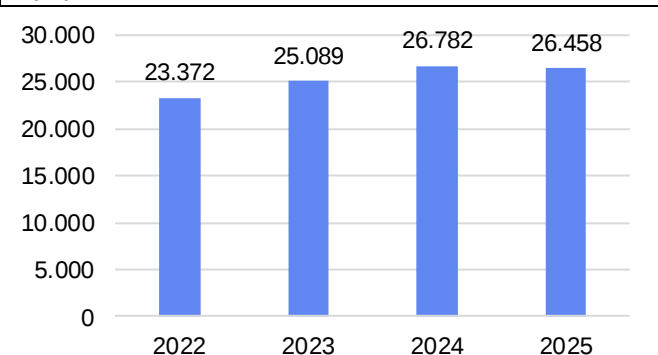


Hintergrundkarte: © Vermessungsamt Wissenschaftsstadt Darmstadt 2026
 Straßenmarkierungen: © OpenStreetMap-Mitwirkende 2026, [ODbL 1.0](#)
 Datengrundlage: Mobilitäts- und Tiefbauamt Wissenschaftsstadt Darmstadt 2026

Im Darmstädter Straßennetz sind Sensoren verbaut, die den Verkehr messen und steuern. Die Daten dieser Sensoren können auch für Analysen des Verkehrsaufkommens verwendet werden. In dieser Ausgabe Statistik aktuell wird das Verkehrsaufkommen an Darmstädter Ampelkreuzungen betrachtet, die mit dieser Sensortechnik versehen sind. Die analysierten Kreuzungen können Abbildung 1 entnommen werden. Dazu wurde die Anzahl sowohl von Kraftfahrzeugen als auch von Fahrrädern herangezogen. Das Verkehrsaufkommen auf den übrigen Straßen jenseits dieser Ampelkreuzungen, beispielsweise auf Nebenstraßen, Fahrradwegen ohne Ampeln sowie der Fußgängerverkehr wurde nicht berücksichtigt.

Einen Überblick über die Entwicklung des Verkehrsaufkommens seit 2022 zeigt Abbildung 2. Sie stellt dar, wie viele Fahrzeuge im jeweiligen Jahr täglich im Durchschnitt pro Ampelkreuzung gemessen wurden.

Abbildung 2: Durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge täglich pro Ampelkreuzung in Darmstadt von 2022 bis 2025

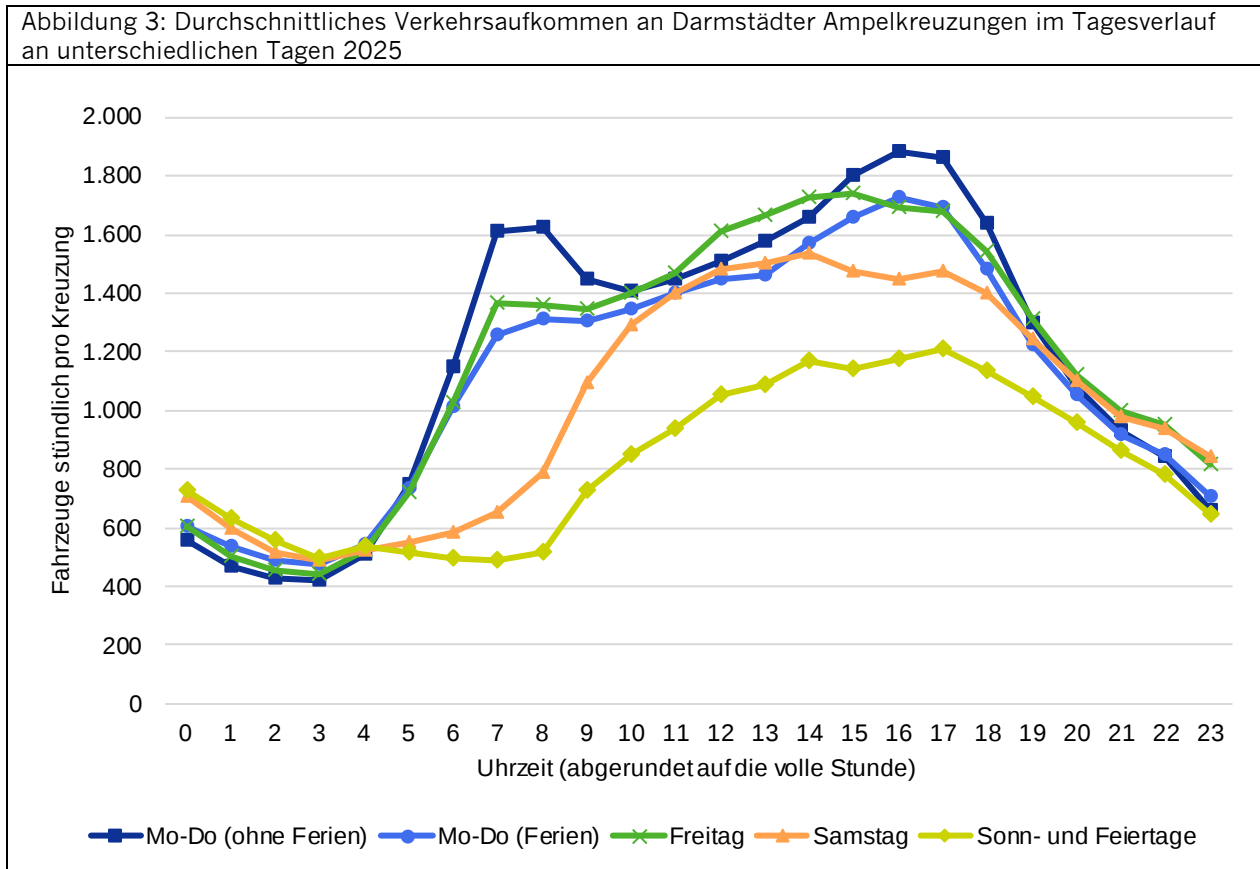


Im Jahr 2025 wurden in Darmstadt täglich durchschnittlich 26.458 Fahrzeuge pro Ampelkreuzung gemessen. Sowohl von 2022 auf 2023 als auch von 2023 auf 2024 ist das Verkehrsaufkommen an den untersuchten Kreuzungen um jeweils etwa 7 % gewachsen. Im Jahr 2025 liegt die Zahl der täglich verzeichneten Fahrzeuge pro Ampelkreuzung mit einem Rückgang von 1 % auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.



Unterschiede im Tages- und Wochenverlauf

Das Verkehrsaufkommen schwankt sowohl im Tagesverlauf als auch im Vergleich unterschiedlicher Wochentage stark. Zudem haben Ferien und Feiertage einen deutlichen Einfluss auf die Menge an Fahrzeugen an den Ampelkreuzungen. Abbildung 3 zeigt das durchschnittliche Verkehrsaufkommen an verschiedenen Tagen. Dargestellt wird die Anzahl der Fahrzeuge stündlich im Durchschnitt pro Kreuzung.



Die dunkelblaue Linie stellt das Verkehrsaufkommen von Montag bis Donnerstag außerhalb der Ferien dar. Man erkennt, dass das Verkehrsaufkommen zwischen 5:00 Uhr und 6:59 Uhr stark ansteigt, bis es in der Zeit zwischen 7:00 Uhr und 8:59 Uhr einen ersten Höhepunkt erreicht. Danach wird das Verkehrsaufkommen wieder geringer, steigt aber ab ca. 13:00 Uhr erneut. Das höchste Verkehrsaufkommen lässt sich im Zeitraum von 16:00 Uhr bis 17:59 Uhr montags bis donnerstags außerhalb der Ferien beobachten. In diesem Zeitraum gibt es sowohl ein hohes Aufkommen an Berufsverkehr als auch Verkehr, der durch Besorgungen oder Freizeitaktivitäten verursacht wird.

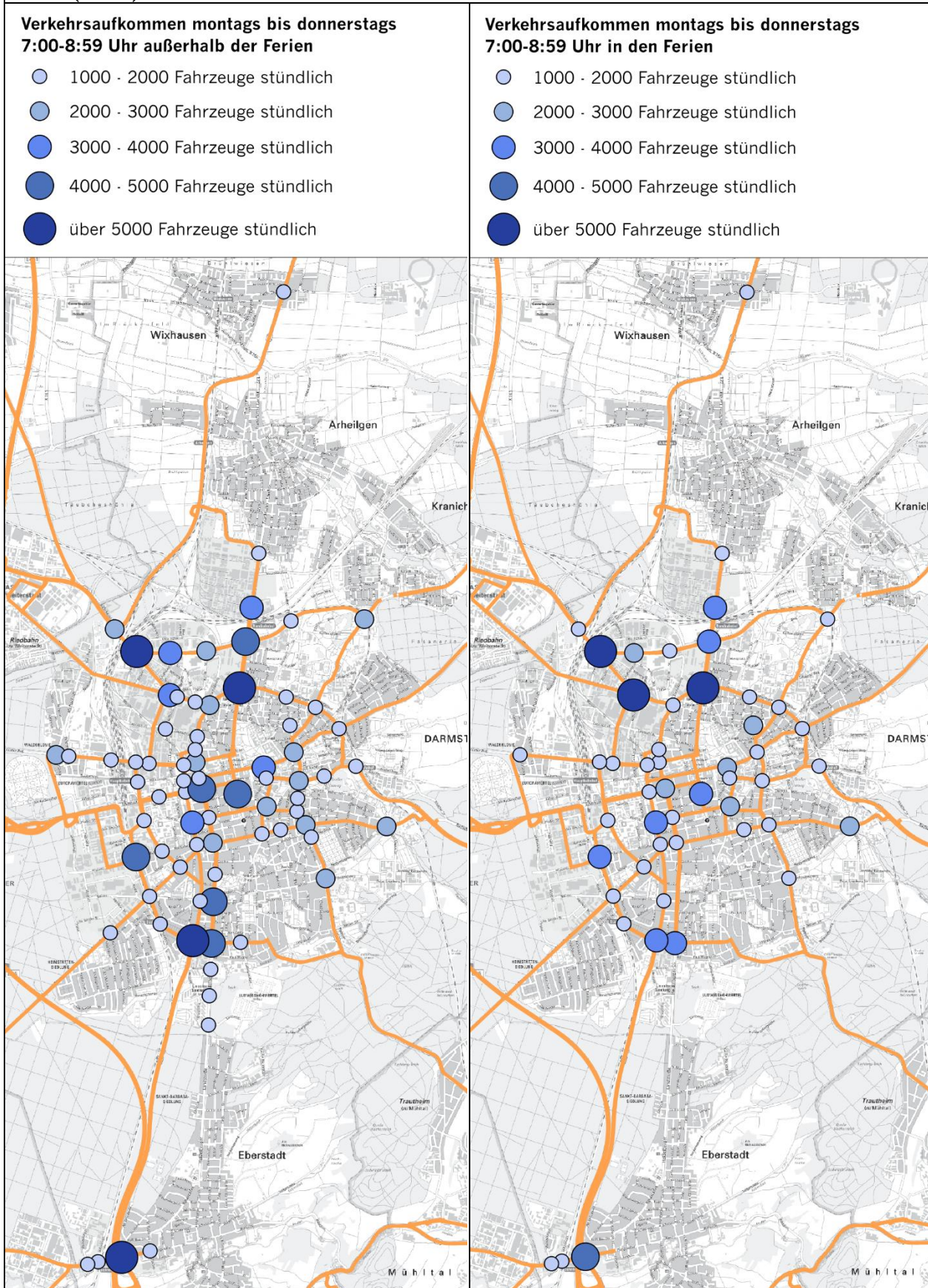
Die hellblaue Linie zeigt, dass montags bis donnerstags innerhalb der Ferien weniger Fahrzeuge verzeichnet werden als außerhalb der Ferien. Dies wird insbesondere in den Morgenstunden gut sichtbar, hier bleibt der Anstieg durch den Berufsverkehrs deutlich unterhalb der dunkelblauen Linie. Der Höhepunkt an diesen Tagen ist ebenfalls in den Nachmittagsstunden zu verzeichnen.

Freitage, hier in grün dargestellt, zeigen deutliche Unterschiede zu den anderen Wochentagen: geringeres Verkehrsaufkommen am Morgen und Nachmittag, aber höheres Verkehrsaufkommen um die Mittagszeit. Hier ist ein früheres Eintreten des Feierabend- und Freizeitverkehrs zu erkennen.

Die orangefarbene Linie zeigt das Verkehrsaufkommen an Samstagen. Um die Mittagszeit fällt es samstags ähnlich aus wie an anderen Werktagen. Nachmittags und vor allem in den Morgenstunden wurden jedoch deutlich weniger Fahrzeuge erfasst.

Nachts ist das Verkehrsaufkommen an allen Tagen deutlich geringer als tagsüber, an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen jedoch etwas höher als an anderen Wochentagen. An Sonn- und Feiertagen beginnt das im Vergleich zur Nacht höhere Verkehrsaufkommen zudem deutlich später. Insgesamt ist das Verkehrsaufkommen sonntags deutlich geringer als an den anderen Tagen, wie die gelbgrüne Linie zeigt.

Abbildung 4: Durchschnittliches Verkehrsaufkommen an Darmstädter Ampelkreuzungen mit mindestens 1.000 Fahrzeugen stündlich im morgendlichen Berufsverkehr im Jahr 2025 außerhalb (links) und in den Ferien (rechts)



Hintergrundkarte: © Vermessungsamt Wissenschaftsstadt Darmstadt 2026

Straßenmarkierungen: © OpenStreetMap-Mitwirkende 2026, [ODbL 1.0](https://www.odbl.org/)

Datengrundlage: Mobilitäts- und Tiefbauamt Wissenschaftsstadt Darmstadt 2026

Unterschiede an den Kreuzungen

Im Vergleich der verschiedenen Ampelkreuzungen in Darmstadt zeigen sich deutliche Unterschiede im Verkehrsaufkommen. Hinzu kommen Schwankungen der Verkehrsstärken je nach Tageszeit und Wochentag.

Abbildung 4 zeigt die Unterschiede im Verkehrsaufkommen an den Kreuzungen im morgendlichen Berufsverkehr. Hierzu wurde der Zeitraum von 7:00 Uhr bis 8:59 Uhr montags bis donnerstags auf der linken Seite außerhalb der Ferien und rechts in den Ferien dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur Kreuzungen, bei denen im jeweiligen Zeitraum mehr als 1.000 Fahrzeuge gemessen wurden, angezeigt. Je größer und dunkler ein Kreis ist, desto mehr Fahrzeuge wurden in diesem Zeitraum an der Kreuzung durchschnittlich verzeichnet.

Betrachtet man die linke Karte, stellt man fest, dass sich außerhalb der Ferien montags bis donnerstags von 7:00 Uhr bis 8:59 Uhr das größte Verkehrsaufkommen an überörtlichen Hauptverkehrsstraßen zeigt. An vier Kreuzungen wurden mehr als 5.000 Fahrzeuge stündlich, also über 80 pro Minute, gezählt. Spitzenreiter ist die Kreuzung Gräfenhäuser Straße/Carl-Schenck-Ring in und aus Richtung Weiterstadt. Darauf folgt die Kreuzung Frankfurter Straße/Rhönring/Kasinostraße, an der sich der Verkehr in und aus Richtung Norden mit dem Verkehr auf dem Rhönring kreuzt, der überörtliche Straßen verbindet. Ebenfalls über 5.000 Fahrzeuge passieren die Kreuzung Karlsruher Straße/Pfungstädter Straße im westlichen Eberstadt sowie die Kreuzung Karlsruher Straße/Donnersberggring/Rüdesheimer Straße.

Während der Ferienzeiten zeigt sich im gleichen Zeitraum ein insgesamt sichtbar geringeres Verkehrsaufkommen. Dies lässt sich unter anderem daran erkennen, dass einige Ampelkreuzungen, die außerhalb der Ferien über 1.000 Fahrzeuge passieren lassen, auf der rechten Seite der Abbildung nicht erscheinen. Hinzu kommt, dass an einigen der vielbefahrenen Kreuzungen ein geringeres Verkehrsaufkommen gemessen wurde. Insbesondere Eberstadt, aber auch der Westen, Osten und Süden Darmstadts sowie das Zentrum der Innenstadt verzeichnen in den Ferien ein geringeres Verkehrsaufkommen.

In und aus Richtung Norden sowie in und aus Richtung Weiterstadt zeigt sich jedoch ein vergleichbares Verkehrsaufkommen in und außerhalb der Ferien. Die Ampelkreuzungen Gräfenhäuser Straße/Carl-Schenck-Ring und Frankfurter Straße/Rhönring/Kasinostraße verzeichnen auch während der Ferien im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 8:59 Uhr montags bis donnerstags ein Verkehrsaufkommen von über 5.000 Fahrzeugen stündlich. Die Kreuzung Gräfenhäuser Straße/Pallaswiesenstraße/Kirschenallee verzeichnet 2025 in den Ferien mit über 5.000 Fahrzeugen sogar deutlich mehr Verkehr als außerhalb der Ferien.



opendata.darmstadt.de

OPEN DATA



Alle hier verwendeten und viele weitere Daten finden Sie im Open-Data-Portal der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dort können Sie frei verfügbare Daten für eigene Analysen einsehen und herunterladen.

Zum Thema Verkehr sind Aufzeichnungen der Sensoren zu Belegungen und Verweilzeiten an den Ampelanlagen in minütlicher Auflösung für Januar 2022 bis Juni 2026 sowie Übersichtspläne und Standorte der Ampelanlagen vorhanden.

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt | Der Magistrat | Amt für Statistik und Stadtentwicklung | Statistik und Stadtforschung | Im Carree 1 | 64283 Darmstadt | Telefon (0 61 51) 13 – 3202 | Telefax (0 61 51) 13 – 34 55 | E-Mail statistik@darmstadt.de | Internet www.darmstadt.de